



# MARKTGEMEINDE KIRCHBERG AM WALDE

**Amtliche Mitteilung**

**Nummer 01/2008 137. Folge**

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: **Marktgemeinde Kirchberg am Walde**

Für den Inhalt verantwortlich: **Der Bürgermeister**

An einen Haushalt!

Österreichische Post AG - Info-Mail Entgelt bezahlt



## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Aktivitäten und Gemeindegarbeit im Jahr 2008 ist bereits voll angelaufen.

Ich möchte Sie über ein ganz wichtiges zukunftsorientiertes Thema informieren.

Die Marktgemeinde Kirchberg am Walde ist dem Verein **Interkomm Waldviertel** beigetreten.

Der Verein wird von **43 Gemeinden** aus dem Waldviertel gebildet.

Mit dem Projekt „Wohn(t)raum Waldviertel“ verfolgen **43 Gemeinden** das ambitionierte **Ziel den Bevölkerungszuzug in den Projektgemeinden zu verstärken und die Abwanderung zu bremsen**. Eine Vielzahl von Vermarktungsinitiativen vor allem im Zentralraum Wien ist geplant. Vermehrter Zuzug bringt Investitionen in den Bau und die Sanierung von Wohnraum. Der lokale Handel und das Gewerbe profitieren von mehr Umsatz. Eine Aufwärtsspirale wird in Gang gesetzt! Das kann nur gemeinsam gelingen.

Durch die bereits **verbesserte Erreichbarkeit** und den vom Land beschlossenen Ausbaumaßnahmen der nächsten Jahre, steigen die Chancen des Waldviertels sich als Region mit hoher Wohn- und Lebensqualität zu positionieren. Immer mehr Menschen nutzen den Vorteil der Region ganz nach dem **Leitbild des Waldviertels: „Genügend Abstand zu den Großstädten, jedoch nah genug um diese zu nutzen“**.

Landesrat Sobotka betonte die Modellhaftigkeit des Projektes: **„Die Bevölkerungsentwicklung ist eines der zentralen Themen für die Entwicklung des Waldviertels**, das zeigen die Prognosen deutlich. Mit der erhöhten Wohnbauförderung für Abwanderungsgemeinden im Waldviertel hat das Land NÖ bereits einen Impuls gesetzt. Von der Kooperation im Rahmen des Pilotprojektes Wohn(t)raum erwarten wir wichtige Effekte“. Als Projektträger erweitert der **Verein Interkomm, eine Kooperationsplattform von und für Gemeinden**, seine Aktivitäten im Bereich Standortvermarktung. Wohn(t)raum Waldviertel ergänzt optimal das Projekt „Standort:Aktiv“ mit dem Verein bereits die Wirtschaftsentwicklung entlang der Waldviertler Hauptachsen unterstützt.

Am 31.10.2007 fand eine Arbeitssitzung im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Zwettl statt.

Bei der Arbeitssitzung wurden die nächsten Schritte vereinbart. Der Zeitplan, bereits im nächsten Jahr die Wohnraum und Flächenangebote gemeinsam mit Partnern und Sponsoren verstärkt zu vermarkten, bedingt ein hohes Arbeitstempo. Ziel ist es, „2009 – das Jahr des Waldviertels“ zu nutzen und viele Menschen auf die Region als Wohnstandort aufmerksam zu machen und konkretes Interesse zu wecken.

## Wohn(t)raum Waldviertel – Eckdaten

### **Projektdauer**

Vorbereitung (Konzeption/Planung): bis April 2008

Start der Projektumsetzung: Mai 2008, geplante Laufzeit 3 Jahre

### **Projektträger**

Verein Interkomm Waldviertel

### **Projektpartner**

Vorbereitungsphase: W&L Regionalberatung GmbH

Umsetzungsphase: W&L Regionalberatung GmbH

Partner aus dem Bankensektor

Werbeagentur

Immobilien und Wohnbauwirtschaft, u.a.

### **Unterstützung**

Vorbereitungsphase: 43 Gemeinden / Verein Interkomm

Land NÖ - Mittel der Wohnbauforschungsförderung

Umsetzungsphase: Gemeinden / Verein Interkomm

Öffentliche Mittel,

Projektpartner und Sponsoren

Nachstehend möchte ich Ihnen die Wohn(t)raum Projekteinhalte näher bringen.

- Erhebung & Darstellung der Standortqualitäten in den Projektgemeinden
- Darstellung des Infrastrukturangebotes und der Standortqualität der Hauptregion Waldviertel
- Einsatz des Kommunalen Standortinformationssystems KOMSIS
- Erstellung eines Marketing-Konzeptes und Entwicklung einer Dachmarke
- Aufbau eines Vertriebssystems im Zentralraum Wien
- Waldviertel - BotschafterInnen und Botschaften im Zentralraum Wien
- Zuzüglern das Einleben in der Gemeinde erleichtern
- Umfassende Information der ansässigen Bevölkerung
- Begleitende Angebote

Das Projekt auf Gemeindeebene wird von mir persönlich betreut, bzw. in meiner Verhinderung durch den Vzbgm. Peter Maier.

Ansprechperson in der Gemeinde ist zukünftig Frau Claudia Stoitzner.

Mit besten Grüßen

Bgm. Ing. Erwin LINTNER

### **Gebühren – und Abgabebefreiung im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes**



Seit 1. Jänner 2008 sind bestimmte Dokumente, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind, sowie die dazugehörigen Anträge **von den Gebühren und Abgaben** unter der Voraussetzung **befreit**, dass diese Dokumente **innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt** des Kindes ausgestellt werden.

#### Davon betroffen sind:

- ☆ Anzeige der Geburt oder Totgeburt
- ☆ **Geburtsurkunde**
- ☆ Geburtsbestätigung für Krankenkasse oder Finanzamt
- ☆ Erteilung von Vornamen
- ☆ Bestätigung über Daten aus dem Geburtenbuch
- ☆ Niederschrift/Erklärung, die für den Eintritt namensrechtlicher Wirkungen bei einem Kind erforderlich sind
- ☆ Niederschrift über die Anerkennung der Vaterschaft zu einem Kind und damit im Zusammenhang stehende Schriften
- ☆ **Staatsbürgerschaftsnachweis**

Die Befreiung kommt auch dann zur Anwendung, wenn das Kind vor dem 01. Jänner 2008 geboren wurde, der Antrag auf Ausstellung der entsprechenden Dokumente aber nach dem 31. Dezember 2007, jedoch innerhalb von 2 Jahren nach er Geburt des Kindes erfolgt.

Bei **Verlust oder Diebstahl** eines gebührenfrei ausgestellten Dokumentes eines Kindes ist die Ausstellung des neuen Dokumentes nicht mehr unmittelbar durch die Geburt des Kindes veranlasst und daher **entsprechend zu vergebühren**.

### **Die Katzenkastration ist ein entscheidender Beitrag zum Tierschutz!**

Das nahende Frühjahr beschert uns wieder eine Flut an entzückend anzusehenden Katzenbabys. Allerdings sieht die Zukunft für diese jungen Katzen in vielen Fällen nicht so rosig aus, wie sowohl die vielen streunenden und herrenlosen Katzen als auch die überfüllten Tierheime deutlich belegen. Die mancherorts zur „Populationskontrolle“ noch immer angewendeten strafbaren Methoden, wie Vergiften, Erschlagen oder Ertränken der Tiere, sind entschieden abzulehnen und stellen zudem nicht einmal Ansatzweise eine effektive Lösung dar.

Um die unkontrollierte Vermehrung der Katzen zu verhindern, ist die einzig effektive Maßnahme die Kastration sowohl des Katers als auch der Katze. Mit Ausnahme von Zuchttieren als auch von Katzen in bäuerlicher Haltung ist diese auch verpflichtend.

#### **Positive Nebeneffekte der Kastration**

Die Kastration bringt auch andere positive Effekte mit sich. Kastrierte Katzen streunen weniger, die Verletzungsgefahr (Verkehrsunfälle, Revierkämpfe, etc.) sowie die Infektionsgefahr durch den Kontakt mit fremden Tieren sind um ein Vielfaches geringer. Die Lebenserwartung einer kastrierten Katze ist höher als die ihrer unkastrierten Artgenossen. Das unangenehme Markieren des Reviers (auch im Haus) entfällt in der Regel. Kastrierte Katzen zeigen sich anderen Katzen gegenüber weniger aggressiv. Die Entstehung einer sogenannten Dauerrolligkeit oder gefährlicher Eierstocksystemen kann zudem vermieden werden.

#### **Fütterung nur in Kombination mit Kastration**

In diesem Zusammenhang soll auch die Fütterung von verwilderten Hauskatzen mit ihren negativen Folgen nicht unerwähnt bleiben. Gut gemeint, nehmen sich Tierfreundinnen und Tierfreunde oft verwilderter Katzen an und versorgen die Tiere reichlich mit Futter. Die gute Versorgung wirkt sich sehr positiv auf die Vermehrung der Katzen aus und führt zu einem raschen Anwachsen der Population.

Diese Vergrößerung der Population führt wiederum dazu, dass verschiedene Krankheiten wie z.B. Parasitenbefall, Seuchen und Verletzungen drastisch ansteigen. Eine Fütterung der „Streunerkatzen“ ist nur gemeinsam mit der Kastration der Tiere eine wirkliche Hilfe!

#### **Hintergrundinformation**

Seit in Kraft Treten des bundeseinheitlichen Tierschutzgesetzes am 1. Jänner 2005 besteht für Katzenhalter die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben. In diesem Zusammenhang soll auch darauf hingewiesen werden, dass die Tötung eines Tieres ohne vernünftigen Grund verboten ist und mit hohen Geldstrafen geahndet wird. (§ 6 Tierschutzgesetz iVm § 38 (1) Tierschutzgesetz, BGBl I 2004/118).



**Übersicht des Rechnungsabschlusses über das Haushaltsjahr 2007**  
**Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen und Außerordentlichen Haushalt**  
 (Information entsprechend der NÖ Gemeindeordnung)

**Ordentlicher Haushalt**

	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	15.199,72	251.886,67
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.124,06	63.188,74
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	42.038,13	299.960,77
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	0,00	33.909,37
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	163.553,44
Gruppe 5	Gesundheit	12.999,25	211.292,41
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.691,11	62.879,32
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	0,00	8.271,89
Gruppe 8	Dienstleistungen	540.301,89	884.079,90
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	1.666.098,07	167.084,00
	Abwicklung (Überschuss, Fehlbetrag)	20.094,36	154.440,08
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.300.546,59</b>	<b>2.300.546,59</b>

**Außerordentlicher Haushalt**

	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Vorhaben 1	Straßenbau, Ortsbeleuchtung	196.622,21	97.286,32
Vorhaben 3	Kanalisation	684.399,07	436.043,83
Vorhaben 5	Instandhaltung von Güterwegen	0,00	0,00
Vorhaben 9	Sportverein Kirchberg - Errichtung Kabine	150.000,00	1.820,54
Vorhaben 10	Gemeindezentrum – Bauhof Kirchberg	228.059,97	175.979,43
Vorhaben 13	Darlehensverrechnung	2.194,47	2.194,47
Vorhaben 17	Grundankauf Sportplatz Zemann Süßenbach	9.288,33	9.288,33
Vorhaben 19	Engig Kirchberg am Walde	10.511,00	
Vorhaben 23	Dorferneuerung Fromberg	0,00	0,00
	Abwicklung (Überschuss, Fehlbetrag)	735.309,86	1.293.771,99
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.016.384,91</b>	<b>2.016.384,91</b>

**SPENGLEREI**  
**APFELTHALER**  
 Inh. Oliver Apfelthaler  
 Gmünderstraße 32/a, 3943 Schrems  
 Tel.: 02853 / 72780

*Kunstspenglerei  
 Bauspenglerarbeiten  
 Dachflächenfenster  
 Detailverkauf für Bleche und Zubehör  
 Flachdach- und Terrassenabdichtungen  
 Hallenverkleidungen für Dach und Wand  
 Blechdacheindeckungen in versch. Varianten*



**www.diespenglerei.at**

**Ergebnis Landtagswahl 2008 (Vergleich 2003/2008)****Landtagswahl 2008****Marktgemeinde Kirchberg am Walde**

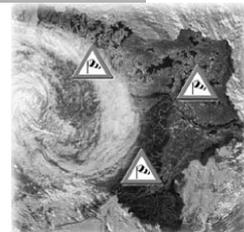
	Kirchberg/W		Fromberg		Hollenstein		Ullrichs		Süßenbach		Weißenalbern		Differenz 2008-2003 "+/-"	Gesamt		Gesamt	
	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003		2008	%	2003	%
Wahlberechtigte	522	497	94	77	172	178	181	198	200	194	142	132	37	1311	100,00	1274	100
Abgegebene	419	379	87	87	123	130	141	147	152	145	110	105	59	1032	78,72	973	76,37
Ungültige	26	12	2	1	2	3	10	4	6	8	2	3	17	48		31	
Gültige	393	367	85	86	121	127	131	143	146	137	108	102	42	984	100,00	942	100
ÖVP	231	202	66	52	82	69	79	92	111	107	92	76	63	661	67,17	598	63,48
SPÖ	90	122	8	8	28	49	33	47	16	19	10	20	-80	185	18,80	285	28,13
GRÜNE	18	16	2	2	2	2	6	3	1	4	3	3	2	32	3,25	30	3,18
FPÖ	38	22	7	3	7	7	8	1	13	4	3	3	36	76	7,72	40	4,25
KPÖ	1	3	1	0	0	0	0	0	0	3	0	0	-4	2	0,20	6	0,64
BZÖ	7	0	0	0	1	0	4	0	2	0	0	0	14	14	1,42	0	0,00
DCP	8	0	1	0	1	0	1	0	3	0	0	0	14	14	1,42	0	0,00
GRÜNO	0	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	-3	0	0,00	3	0,32
BGÖ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
LPW	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
LIF	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>393</b>	<b>367</b>	<b>85</b>	<b>86</b>	<b>121</b>	<b>127</b>	<b>131</b>	<b>143</b>	<b>146</b>	<b>137</b>	<b>108</b>	<b>102</b>	<b>42</b>	<b>984</b>	<b>100,00</b>	<b>942</b>	<b>100,00</b>

**Sicherheits-Tipps bei Sturm und Orkan**

Um bei einem Extremwetterereignis dieser Art besser gewappnet zu sein, haben wir für Sie einige wichtige Sicherheits-Tipps zusammengestellt!

**Vorbeugende Maßnahmen:**

- Eine stabile Dachkonstruktion und das feste Verankern mit Hilfe von Mauerankern und Metallbändern sind eine wichtige Voraussetzung zur Schadensvorbeugung.
- Das Abspannen von Masten, Antennen und Schornsteinen zur Verhinderung von langperiodischen Schwingungen und periodische Überprüfung dieser Objekte bringen Sicherheit.
- Bei Sturmgefahr sollten Gerüste, Werbetafeln, Markisen, Partyzelte, Abdeckplatten und -planen fest verankert oder abgebaut werden.
- Der Schutz vor Bäumen in Hausnähe wird erreicht durch entsprechenden Abstand oder Zurückschneiden gebäudenaher Bäume. Vor allem Flachwurzler sollten nicht über die mittlere Firsthöhe des Gebäudes hinauswachsen.
- In regelmäßigen Abständen Dächer auf lose Dachziegel oder Bleche u.a. überprüfen. Ersatzdachplatten und Folien zur temporären Vermeidung von Nässeschäden bereithalten.
- Rohbauten sind oft in sturmgefährdeten Zwischenbauzuständen, gefährdete Teile bei Sturmwarnung durch Abstützungen, Abspannungen oder Verstreben sichern.



## Kirchberger Gemeindenachrichten

- Vorsicht bei Fahrten auf besonders exponierten Straßenabschnitten und Brücken - vor allem Gefahr für große Lastwagen und Wohnanhänger! Vorsicht beim Überholen, Lastkraftwagen können wie Spielzeug umgeworfen werden. Auch am Ende von Lärmschutzwänden und Tunnelausfahrten fegt der Sturm mit voller Kraft weiter.
- Meiden Sie Fahrten durch Wälder und Alleen! Umstürzende Bäume und herabfallende Äste wurden schon manchen Autofahrern zum Verhängnis.
- Vorsicht bei Freiluftveranstaltungen - es wird empfohlen derartige Veranstaltungen aus Sicherheitsgründen rechtzeitig zu verlassen, beziehungsweise abzusagen.
- Fenster zumachen (nicht nur kippen), wenn vorhanden, Rollläden oder Fensterläden schließen! Türen und Tore verriegeln, größere zusätzlich blockieren!
- Nicht befestigte Gegenstände, die sich außerhalb des Hauses befinden, in Sicherheit bringen (z.B. Mülltonnen, Wäsche, Blumenkübel, Werkzeuge, Gartenmöbel usw.)!
- Verlassen Sie bei Sturm die schützenden Wohnräume nicht - Gefahr durch herabstürzende Trümmer, umstürzende Bäume oder zerstörte elektrische Leitungen! Plakatwände, Antennen, Blumentröge oder Kaminabdeckungen können zu Geschossen werden. Auch umstürzende Gartenmauern haben so manches Opfer gefordert.
- Wenn Ihr Haus von hohen Bäumen umgeben ist, halten Sie sich nicht im Dachgeschoß auf! Meiden Sie auch Fensterflächen, die zu Bruch gehen könnten!
- Meiden Sie den Aufenthalt in Parks, Waldgebieten und auf Friedhöfen! Herabfallende Äste, umstürzende Bäume oder Grabsteine sind für Fußgänger eine Gefahr.
- Lassen Sie sich nicht von plötzlich eintretender Windstille täuschen! Schalten Sie das Radio für weitere Informationen über die Wetterentwicklung ein!
- Wenn Sie sich im Freien aufhalten müssen, meiden Sie die Nähe von Gebäuden, Gerüsten, hohen Bäumen und Strommasten!
- Parken Sie Fahrzeuge nicht in der Nähe von Häusern oder hohen Bäumen! Parken Sie in der Garage! Keine Unterführungen für Parkzwecke benutzen, um Rettungskräften freie Zugangswege zu den Einsatzorten zu gewähren.
- Überprüfen Sie vor dem Sturm Ihre Taschenlampen bzw. Notstromversorgung - Gefahr von Stromausfällen.
- Beginnen Sie allfällige Aufräumarbeiten erst nach Ende des Sturmes. Achten Sie dabei auf ausreichenden Abstand zu möglicherweise einsturzgefährdeten Bauten sowie zu abgerissenen Stromleitungen!
- Denken Sie auch an Menschen in Ihrer Umgebung, die hilfsbedürftig sind oder kein Deutsch verstehen. Sie benötigen Ihre Unterstützung.

### NÖ Zivilschutzverband

3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106  
Tel.: 02272/61820 Fax: 02272/61820-13

E-Mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at) Web: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)



### Wechsel im Kindergarten

Im Kindergarten Kirchberg am Walde wurde in der Integrationsgruppe ein Wechsel vorgenommen.

An Stelle von Frau Simon Manuela, wurde Frau Vogler Romana aufgenommen.

Frau Vogler verstärkt seit 03. März 2008 unseren Kindergarten, die Marktgemeinde Kirchberg am Walde wünscht Ihr alles Gute und viel Freude bei der Ausführung Ihrer Tätigkeit.



**Standesamt**

**Wir gratulieren zum:**

**70. Geburtstag**

**Kahl Johann**, am 14. Dezember 2007  
Ullrichs 37

**Kugler Adalbert**, am 15. Dezember 2007  
Fromberg 21

**Wagner Johann**, am 08. Jänner 2008  
Süssenbach 76

**Fuchs Maria**, am 10. Jänner 2008  
Fromberg 29

**Fuchs Roman**, am 26. Jänner 2008  
Kirchberg am Walde 155

**Schmid Johann**, am 23. Februar 2008  
Ullrichs 14

**Fischer Erna**, am 24. Februar 2008  
Kirchberg am Walde 120

**Ledermüller Josef**, am 07. März 2008  
Ullrichs 6

**75. Geburtstag**

**Berger Paula**, am 31. Dezember 2007  
Weißenalbern 33

**Bischläger Franz**, am 07. Jänner 2008  
Hollenstein 17

**Schneider Walter**, am 26. März 2008  
Ullrichs 62

**80. Geburtstag**

**Bichl Franz**, am 03. Jänner 2008  
Weißenalbern 31



**Fuchs-Fuchs Johann**, am 08. Februar 2008  
Hollenstein 3



**Winischhofer Johann**, am 03. März 2008  
Weißenalbern 27



**85. Geburtstag**  
**Rabl Friederike**, am 24. März 2008  
Kirchberg am Walde 84



**90. Geburtstag**  
**Haider Josefa**, am 02. März 2008  
Hollenstein 34



**95. Geburtstag**

**Wimmer Maria**, am 29. Jänner 2008  
Ullrichs 56



**Goldene Hochzeit**

**Zemann Johann und Ernestine**,  
am 01. Februar 2008  
Süssenbach 57



**Gemeinsam durchs Leben gehen:**

**Schmid Martin und Pauer Tamara**  
am 10. Jänner 2008  
Kirchberg am Walde und Gmünd



**Vogler Thomas und Maier Marianne**,  
am 01. März 2008, beide Kirchberg am Walde

**Holsteiner Bernd und Ertl Romana**,  
am 29. März 2008,  
Kirchberg am Walde und Gmünd



**Das Licht der Welt erblickten:**

**Frühberger Vanessa**, geb. 10. Jänner 2008  
Frühberger Rudolf und Andrea, Ullrichs 54

**Pauker Noel**, geb. 16. Jänner 2008  
Kaufmann Christoph und Pauker Tatjana  
Kirchberg am Walde 33

**Haidvogl Marina**, geb. 19. Jänner 2008  
Haidvogl Thomas und Monika, Fromberg 16

**Hochleitner Julia**, geb. 28. Jänner 2008  
Hochleitner Thomas und Wostri-Hochleitner  
Sabine, Kirchberg am Walde 32

**Budin Cimberly**, geb. 09. Februar 2008  
Budín Manuel und Mörigsbauer Angelina  
Kirchberg am Walde 69

**Berger Sascha**, geb. 12. Februar 2008  
Berger Gottfried und Elisabeth  
Kirchberg am Walde 249

**Haas Celina**, geb. 26. Februar 2008  
Haas Beatrix und Jenny Christian  
Kirchberg am Walde 7/1



**Wir bedauern den Tod von:**

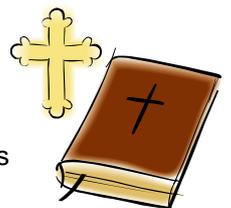
**Litschauer Franz** (1926), Fromberg  
verstorben am 29. Dezember 2007

**Maier Herta** (1928), Hollenstein  
verstorben am 10. Jänner 2008

**Polzer Johann** (1930), Hollenstein  
verstorben am 27. Jänner 2008

**Frühberger Hermann** (1959), Ullrichs  
verstorben am 09. Februar 2008

**Mag. Magenschab Herbert** (1966)  
Süssenbach  
verstorben am 22. Februar 2008



Jetzt geht's los –

**Wir halten Niederösterreich sauber!**



Die Marktgemeinde Kirchberg am Walde ruft zur Teilnahme an der Aktion „Saubere Gemeinde“ auf. Viele Freiwillige haben im vergangenen Jahr Abfälle eingesammelt, die andere rücksichtslos auf Straßen und Natur entsorgt haben. Auch heuer möchten Niederösterreichs Gemeinden gemeinsam mit dem Land NÖ und den NÖ Abfallverbänden dieses Engagement vor den Vorhang holen. Darum haben sich Niederösterreichs Gemeinden zusammen getan und rufen zum gemeinsamen Frühjahrsputz 2008 auf.

Die Sammelaktion findet in der Marktgemeinde Kirchberg am Walde am

**Samstag, den 05. April 2008**

in der Zeit von 08 bis 12 Uhr statt.

Treffpunkt um 08 Uhr in:

Fromberg  
Hollenstein  
Kirchberg am Walde  
Ullrichs  
Süßenbach  
Weißenalbern

Milchhaus  
Feuerwehrhaus  
Marktplatz Kirchberg am Walde  
Feuerwehrhaus  
Kirchenplatz  
Feuerwehrhaus

Dort werden die Sammelutensilien wie Säcke und Sicherheitswesten verteilt.

Der gesammelte Müll wird anschließend in Kirchberg am Walde zusammengetragen, wobei es für jeden fleißigen Helfer eine kleine Verpflegung und Stärkung gibt.

Nähere Informationen zu dieser landesweiten Aktion finden Sie unter [www.stopplittering.at](http://www.stopplittering.at).

**AKTION: "Saubere Gemeinde"**



### An alle Hundebesitzer

#### **An- bzw. Abmeldung eines Hundes!**

Ein Hund ist laut § 4 des NÖ Hundesteuergesetzes 1979 anzumelden, wenn er über 3 Monate alt ist. Der **Erwerb eines Hundes ist binnen 30 Tagen** durch den Hundebesitzer am Gemeindeamt anzuzeigen. **Die Hundesteuer beträgt € 15,-** für einen Hund. Ebenfalls anzuzeigen ist auch der **Verlust (Tod, Entlaufen, Verkauf) eines Hundes**. Den Hundebesitzern, welche ihren Hund angemeldet haben, wird die Hundesteuer mit der 1. Quartalsvorschrift der Gemeindeabgaben vorgeschrieben. Sollte die Hundesteuer im Verlust geraten sein, ist eine neue Steuer am Gemeindeamt erhältlich. Hundebesitzer, die ihren Hund bisher nicht an- bzw. abgemeldet haben, werden ersucht, dies umgehend nachzuholen.

Die Marktgemeinde Kirchberg am Walde ist berechtigt, diesbezüglich Kontrollen durchzuführen.

**Die Hundebesitzer werden weiters darauf hingewiesen, dass der Hundekot vom Besitzer entfernt werden muss und dies nicht Aufgabe der Gemeinde ist.**



Ihre Umweltseite  
**Umweltgemeinderat  
Toni Stöger  
02854-6365**



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Immer mehr Gemeinden in Niederösterreich machen sich stark für den Umweltschutz und zeigen sich als Vorreiter für den gemeinsamen Kampf gegen die katastrophalen Folgen des Klimawandels. Zuletzt wurde die Gemeinde Eichenbach mit einem internationalen Preis, dem „Climate Star Award“ in der Kategorie Kommunen bis 2000 Einwohner, für ihre außergewöhnlichen Leistungen im Bereich des Klimaschutzes ausgezeichnet und die Gemeinde Japons hat sich zum Ziel gesetzt Energie autark zu werden, das heißt den Verbrauch an Energie in der Gemeinde aus eigenen Energiequellen zu erzeugen. Im Jänner ist die 300. Gemeinde Österreich weit dem Klimabündnis beigetreten.

Kirchberger Gemeindevertreter waren im Februar im Landhaus in St.Pölten bei der

„Energie Enquete für Gemeinden“ wo anerkannte Fachleute Referate über die Themen „Die Rollen der Gemeinden im Energiemodell NÖ“, „Klimafaktor Verkehr“, „NÖ Energieausweis für Gemeinden“, „Wegweiser in Richtung einer nachhaltigen Energiezukunft“ und andere Themen hielten.

Wie können wir Kirchberger/innen in diesem internationalen Konzert der Umwelt- und Klimaschützer mitspielen. Nach dem alten Sprichwort „Steter Tropfen höhlt den Stein“ bewirken auch die kleinsten Aktionen, sobald sie nur regelmäßig gesetzt werden, auf lange Sicht den gewünschten Effekt.

Man braucht nicht nur an den Klimaschutz zu denken, wenn man das Auto stehen lässt und mit dem Rad fährt. Die Treibstoffpreise sind ohnedies eine ausreichende Motivation. Es ist nur eine Sache der Gewöhnung. Wichtig ist, dass der Drahtesel griffbereit ist und nicht umständlich von irgendwo hergeholt werden muss. Darüber hinaus ist, wie wir wissen, Bewegung ein probates Mittel gegen Herzinfarkt und ähnliche Wohlstandserkrankungen. Verkehrsstudien haben gezeigt, dass 20% des gesamten Verkehrsaufkommens auf Strecken unter 10 km fallen. Also in den Frühling hinein mit dem Fahrrad! Nicht unbedeutend ist die Verwendung von Energiesparlampen in öffentlichen Gebäuden und Haushalten. Die Gemeinde Kirchberg am Walde startet gemeinsam mit den Firmen Rauch und Valenta eine Aktion über den sinnvollen Einsatz von Energiesparlampen. Näheres entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Flugblatt.

Alte Elektrogeräte im Haushalt sind oft wahre Stromfresser. Schauen Sie bitte nach, ob ihr Eiskasten, ihr Tiefkühlschrank und andere Geräte nicht schon ausmusterungsreif sind. Sie könnten sich bei der Anschaffung eines neuen Gerätes nicht nur eine Menge Energie ersparen, sondern gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Elektrotechniker Johann Rauch und UGR Anton Stöger beraten Sie gerne.

Wir Kirchberger/innen allein werden das Weltklima nicht verändern. Aber so wie ein Geiger in einem Orchester noch kein Konzert ausmacht, so sind es die vielen Gemeinden und Gemeindebürger/innen die gemeinsam in ihrem Wunsch den nächsten Generationen eine heile Umwelt zu überlassen unbeirrt die Idee des Energiesparens und somit der Reduzierung der CO2 Emissionen verfolgen.

Ihr Umweltgemeinderat Anton Stöger

## **Abfallsammelzentrum neu** **Informationsblatt**

### **Liebe Gemeindebürger/innen !**

Mit großer Freude dürfen wir Ihnen die Inbetriebnahme unseres neuen Abfallsammelzentrums, welches wir gemeinsam mit der Marktgemeinde Waldenstein betreiben, zur Kenntnis bringen. Es ist nach den neuesten Erkenntnissen der Abfallwirtschaft gestaltet und aufgrund seiner topographischen Lage praktisch im Beschicken der Container.

Das Altstoffsammelzentrum Kirchberg am Walde steht ausschließlich Haushalten und haushaltähnlichen Einrichtungen der Marktgemeinden Kirchberg am Walde und Waldenstein zur Verfügung.

Das ASZ ist jeden Dienstag von 14 Uhr bis 16 Uhr und an jedem 1. Samstag im Monat von 08 Uhr bis 11 Uhr geöffnet. Sollte der 1. Samstag im Monat ein Feiertag sein, so verschiebt sich die Annahme auf den 2. Samstag.

Zu diesen Terminen können Sie Sperrmüll, Problemstoffe, Elektro- und Elektronikschrott sowie Alteisen in kleineren Mengen kostenlos entsorgen. Die Entsorgung von Bauschutt (in kleinen Mengen) und Altreifen ist gegen eine Gebühr ebenfalls möglich.



Um einen reibungslosen Betrieb der Anlage garantieren zu können, wurde eine Betriebsordnung erstellt, die den sachgerechten Ablauf der Entsorgung regelt und im ASZ angeschlagen ist. Wir ersuchen Sie diese vor Ort zur Kenntnis zu nehmen und den Weisungen des Aufsichtspersonals Folge zu leisten. Unsere Mitarbeiter sind bestens geschult und stehen Ihnen gerne für alle Anfragen in Entsorgungsproblemen zur Verfügung. Die Beträge für gebührenpflichtige Stoffe sind dem Betriebspersonal unmittelbar nach der Entsorgung zu entrichten. Die Tarife sind im ASZ ausgehängt.

Wir wollen bei dieser Gelegenheit daran erinnern, dass im ASZ weder Restmüll noch Gewerbemüll übernommen werden kann. Für Entsorgungsprobleme die nicht im Rahmen unseres Altstoffsammelzentrums gelöst werden können, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Umweltgemeinderat.

**Unser Motto soll aber sein: Müll vermeiden ist besser als Müll entsorgen.**

Ihr Bürgermeister      Ihr Umweltgemeinderat

**Ing. Erwin Lintner      Anton Stöger**



Sehr geehrte Hauseigentümer!

Der Wasserrohrbruch wurde leider noch immer nicht gefunden.

Die Hauseigentümer werden gebeten, auch selber beim Wasserzähler vermehrt zu kontrollieren, ob man Bewegungen sieht, ohne dass Wasser verbraucht wird.

Sollte dies der Fall sein, melden Sie dies bitte unverzüglich am Gemeindeamt.





# ALTSTOFFSAMMELZENTRUM KIRCHBERG AM WALDE

## Betriebsordnung

1. Das **Altstoffsammelzentrum (ASZ)** wird von der Marktgemeinde Kirchberg am Walde am Standort Kirchberg am Walde, ausschließlich für angefallenen Abfall und Altstoffe für Bürger der **Marktgemeinde Kirchberg am Walde** und der **Marktgemeinde Waldenstein**, betrieben. Diese Betriebsordnung gilt verpflichtend für alle Personen, die das ASZ zu welchem Zweck auch immer betreten.
2. **Die Öffnungszeiten sind:**  
jeden Dienstag **von 14,00 bis 16,00 Uhr**  
jeden 1. Samstag im Monat **von 08,00 bis 11,00 Uhr**  
(wenn Feiertag den 2. Samstag)

Ablieferungen von Abfall und Altstoffen sind nur während der Öffnungszeiten gestattet und sind zeitlich so anzuliefern, dass die Abladung während der angegebenen Zeit erlegt werden kann. Die Einfahrt oder der Zugang zum ASZ hat so zeitgerecht zu erfolgen, dass die Abladung von Abfall und Altstoffen innerhalb der Öffnungszeit beendet werden kann. Anlieferungen, bei denen offensichtlich ist, dass eine Entladung innerhalb der Öffnungszeit nicht möglich ist, können vom Personal des ASZ zurückgewiesen werden.

3. Ablagerungen außerhalb des Geländes des ASZ werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht.
4. Im ASZ werden fast alle Abfälle, insbesondere auch Problemstoffe, sperrige Abfälle, Alteisen, Altstoffe und Bauschutt entsprechend der im ASZ ausgehängten Annahmeliste angenommen. Grundsätzlich werden nur Haushaltsmengen angenommen und zwar nur dann, wenn diese in einem Haushalt angefallen sind, die im Gebiet der Gemeinde Kirchberg am Walde und Waldenstein liegen. Unter Haushaltsmengen werden jene Mengen verstanden, die in einem handelsüblichen Personen- oder Kombinationskraftwagen, oder auf einem einachsigen PKW-Anhänger befördert werden können. Eine Sonderregelung gilt für Bauschutt, der nur dann angenommen wird, wenn er in einem Gebinde gebracht wird, das eine Person alleine tragen kann bzw. im PKW-Anhänger. Restmüll gehört in die Restmülltonne und wird bei Abgabe im ASZ in Rechnung gestellt. Für bestimmte, in der Übernahmliste gekennzeichnete Alt- bzw. Problemstoffe (z.B. Altreifen usw.) ist eine Gebühr zu entrichten.
5. Der vom Anlieferer eingebrachte Abfall oder Altstoff ist getrennt nach Stoffgruppen, zu entsorgen. Das ungetrennte Entladen von vermischtem Abfall und Altstoffen ist untersagt. Die Anlieferung hat unter Aufsicht des Übernahmepersonals zu erfolgen.
6. Das Altstoffsammelzentrum darf nur mit zum Verkehr zugelassenen Fahrzeugen und nur beginnend bei der Einfahrt in eine Richtung von der Einfahrt bis zur Ausfahrt befahren werden. Ein Zurückfahren oder Fahren in entgegengesetzter Richtung ist untersagt. Im Areal des ASZ gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO).
7. Der Aufenthalt im ASZ ist nur für die Dauer der Abfallabgabe gestattet. Darüber hinaus ist betriebsfremden Personen der Aufenthalt im ASZ untersagt.
8. Aufforderungen oder Hinweisen des Personals des ASZ ist uneingeschränkt Folge zu leisten. Dem Personal steht auch das ausdrückliche Recht zu, im Einzelfall die Abgabe von Altstoffen oder Abfall abzulehnen, insbesondere dann, wenn es sich um Materialien handelt, die im ASZ nicht angenommen werden oder die eingebrachte Menge den Begriff der Haushaltsmenge übersteigt.

9. Mit der Einbringung des angelieferten Abfalls und der Altstoffe in die im ASZ bereitgestellten Container wird das Eigentumsrecht an diesen Stoffen auf die Marktgemeinde Kirchberg am Walde übertragen. Wertgegenstände, die sich irrtümlich im Abfall oder in den Altstoffen befinden, gelten als Fundsache.
10. Eine Entnahme von im ASZ gelagerten Altstoffen und Gegenständen durch Dritte ist ausdrücklich untersagt. Ein Rechtsanspruch auf die Herausgabe derartiger Gegenstände besteht jedoch nicht.  
Im gesamten Gebiet des ASZ ist aufgrund von behördlichen Auflagen das Rauchen und das Hantieren mit Feuer untersagt. Die Sicherheitsbestimmungen sind einzuhalten.
11. Grundsätzlich erfolgt das Betreten des ASZ und das Entladen von Abfall und Altstoffen auf Gefahr des Anlieferers.  
Die Marktgemeinde Kirchberg am Walde übernimmt daher keinerlei Haftung für allfällige Schadensfälle, es sei denn, dass ihr bzw. ihren Mitarbeitern grob fahrlässiges oder gar vorsätzliches Verhalten vorzuwerfen ist. Ebenso wird seitens der Marktgemeinde Kirchberg am Walde keine Haftung für Schäden an Gegenständen, insbesondere an Fahrzeugen übernommen, die ihre Ursache im Befahren des ASZ haben.

Der Bürgermeister, Ing. Erwin Lintner eh

### Heizkostenzuschuss

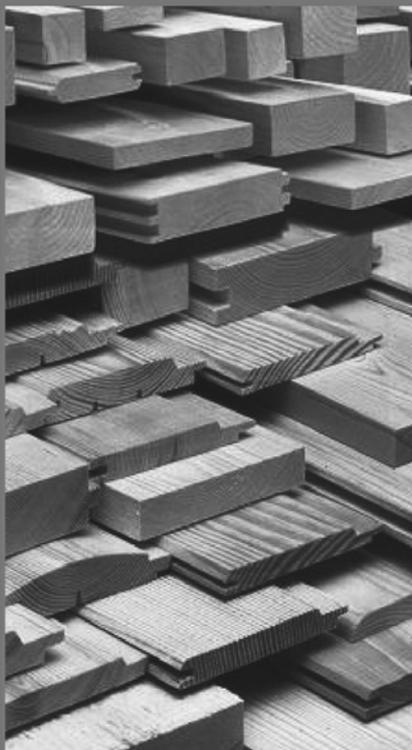
Anträge für den Heizkostenzuschuss 2007/2008 können

**noch bis 30. April 2008**

beim Gemeindeamt gestellt werden.



QUALITÄT DIREKT VOM PRODUZENTEN - ZU FAIREN PREISEN - FÜR PROFIS UND HEIMWERKER



*Natürlich mit  
Holz!*

BAUHOLZ  
DACHSTUHLHOLZ  
TISCHLERWARE  
PROFILBRETTER  
LOHNSCHNITT

SÄGE- UND HOBELWERK, HOLZMARKT

**EIBENSTEINER**

WEIDENHÖFEN

3970 WEITRA, Weidenhöfen 25

Tel/Fax: 02856-2678 oder 2986, Mobil: 0664/79 74 652

office@saegewerk-eibensteiner.at



**Altstoffsammelzentrum  
Kirchberg - Waldenstein**

Seit Jänner 2008 gibt es die Müllkooperation Kirchberg - Waldenstein.

Es bestehen noch immer einige Unklarheiten über einzelne Entsorgungen:

**EISENSCHROTT**

Da immer wieder Eisenschrott aus den ungesicherten Containern gestohlen wird, dürfen diese nur mehr in Altstoffsammelzentren stehen. Eisenschrott kann zu allen Übernahmeterminen

(jeden Dienstag 14 - 16 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat 08 - 11 Uhr) entsorgt werden.

**BAUM- U. STRAUCHSCHNITT**

Entsorgungstermine:

**14. - 21. April 2008**

Montag bis Freitag (14.-18.04.: 13 - 15Uhr)

Samstag (19.04.: 08 - 11 Uhr)

Montag (21.04.: 13 - 15 Uhr)

**13. - 20. Oktober 2008**

Montag bis Freitag (13.-17.10.: 13 - 15 Uhr)

Samstag (18.10.: 08 - 11 Uhr)

Montag (20.10.: 13-15 Uhr)

**SPERRMÜLL**

**Sperrige Abfälle, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Restmülltonne passen!**

- ✓ Kästen
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Ski
- ✓ Koffer
- ✓ Matratzen
- ✓ Tuchten, .....

**Bringsystem zum Altstoffsammelzentrum**

**Alteisen**

- ✓ Öfen
- ✓ Schrauben
- ✓ Nägel
- ✓ Maschinenteile
- ✓ Aluleiter
- ✓ Metallgegenstände, ...

**Problemstoffe**

- ✓ Gefährliche und giftige Abfälle
- ✓ Medikamente
- ✓ Farbenreste (Lacke, Dispersion,...)
- ✓ Spraydosen mit Restinhalt
- ✓ Kleber
- ✓ Chemikalien (Säuren, Laugen, Lösungsmittel,...)
- ✓ ölige Abfälle

**1.Tennisclub  
Kirchberg  
am Walde**



Liebe Mitglieder und Freunde des 1.TCK!

Noch hindert uns der Winter am Spielen im Freien, aber die Vorbereitungen für die Saison 2008 sind bereits in vollem Gange. Unser Leiter für den Spielbetrieb Herbert Engelbrechtsmüller hat die Teilnehmer an der diesjährigen Meisterschaft dem Niederösterreichischen Tennisverband bereits bekannt gegeben. Spieltermine und Gegner für unsere Herrenmannschaft 45+, die wie wir bereits berichtet haben heuer in der NÖ Landesliga spielt, stehen bereits fest. Resultate sowie Aktuelles aus dem Vereinsgeschehen können Sie dann jederzeit aus unserer Homepage [www.1.tc.kirchbergamwalde.at](http://www.1.tc.kirchbergamwalde.at) erfahren.

Die Mitgliedsbeiträge und die Preise für Einzelstunden sind gegenüber 2007 unverändert geblieben:

Mitglieder mit Saisonkarte – Familien, Paare  
130,- €

Mitglieder mit Saisonkarte – Erwachsene  
80,- €

Mitglieder mit Saisonkarte – Jugend bis 19 Jahre, Studenten  
40,-€

Mitglieder mit Saisonkarte – Kinder bis 15 Jahre  
20,- €

Mitglieder ohne Saisonkarte  
10,- €

Platzmiete pro Stunde und Platz  
8,- €

Für Neueinsteiger – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – aber auch Tennisspieler die in unserem Club spielen möchten, steht unser Mitgliederservice zur Verfügung. Nebst Obmann Andreas Kugler Tel.: 02854/6455 können Sie sich jederzeit an unsere Vorstandsmitglieder Anton Stöger Tel.: 02854/6365 und Ernst Pollack Tel.: 02854/6515 wenden. Einsteigertraining wird wieder jeden Mittwoch – nach Vereinbarung – abgehalten.

Wenn es die Witterung zulässt, wollen wir Anfangs April die Anlage für die Saison 2008 in Betrieb nehmen und dies mit einem Frühlingfest am Samstag, dem 26. April mit offenem Juxturnier, zu dem wir alle Mitglieder und Freunde schon heute herzlich einladen, feiern.

Die Vereinsleitung des 1.TCK

**Autowrackentsorgung**

Sollten Sie ein Autowrack zu entsorgen haben, ersuchen wir dies bis **28.04.2008** beim Gemeindeamt zu melden.

Die bereits gemeldeten Autowracks brauchen nicht nochmals gemeldet werden.

Der genaue Termin der Abfuhr und die Kosten werden jedem schriftlich mitgeteilt. Entsorgung auch, inkl. 5 Autoreifen und aller im Auto befindlichen Flüssigkeiten.

**Verlautbarung**

Gemäß § 35 ASGG, BGBl 1985/104, und § 1 der Gerichtstagsverordnung, BGBl 1986/174, ist vom Landesgericht Krems an der Donau für die Bezirksgerichtssprengel Gmünd und Waidhofen an der Thaya ein **Gerichtstag in Arbeits- und Sozialrechtssachen beim Bezirksgericht Gmünd** abzuhalten.

Gemäß § 35 Abs 4 ASGG findet dieser Gerichtstag im Jahre 2008 an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat in der Zeit von 9-11 Uhr im Gebäude des Bezirksgerichtes Gmünd statt.

**Öffentlich FSME-Impfaktion (Zeckenschutzimpfung) im Jahr 2008**

Die Bezirkshauptmannschaft Gmünd teilt mit, dass auch im Jahre 2008 wieder eine FSME-Impfaktion (Zeckenschutzimpfung) durchgeführt wird.

Es sollten vor allem jene Personen zur Impfung kommen, die im Vorjahr die erste und zweite Teilimpfung erhalten haben. Weiters ist die Impfung bei Personen erforderlich, die im Jahre 2003 die letzte FSME-Auffrischungsimpfung erhalten haben.

Ein kompletter und länger andauernder Impfschutz ist nur dann gegeben, wenn 4-12 Wochen nach der ersten Teilimpfung eine zweite Teilimpfung und etwa nach einem Jahr eine dritte Teilimpfung verabreicht wird. Auffrischungsimpfungen werden in fünf bzw. ab dem 60. Lebensjahr in dreijährigen Intervallen nach der dritten Teilimpfung empfohlen.

Nicht geimpft werden Personen mit akuten fieberhaften Erkrankungen, Hühnereiweißallergien, akuten Erkrankungen des zentralen Nervensystems und der peripheren Nerven. Bei dieser Impfaktion steht für Kinder (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr) ein eigener Impfstoff (0,25ml) zur Verfügung. Die Kosten

pro Impfung belaufen sich **für Kinder** (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr) auf **€ 21,00** und **für Erwachsene** auf **€25,50**.

**Impfort: BH Gmünd  
Fachgebiet, Gesundheitswesen  
1. Stock, Zimmer 154**

**Impftermine: ab 14. Februar 2008  
jeden Donnerstag von 08-11.30 Uhr**



**Ferienangebote 2008  
BETZ Großschönau**

Persönliches Angebot am Vormittag wie zum Beispiel:

- ✓ Rückenschulung
- ✓ Lernangebot
- ✓ Fußballtraining, Tenniskurs
- ✓ Kreativprogramm

Allgemeines Angebot am Nachmittag wie zum Beispiel:

- ✓ Schatzsuche
- ✓ Grillen
- ✓ Kinderolympiade
- ✓ Fackelwanderung
- ✓ Go-Kart-Rennen
- ✓ Abschlussdisco...

**Termine:**

- 1-wöchig 13. Juli – 20. Juli
- 2 wöchig 13. Juli – 27. Juli**
- 3 wöchig 13. Juli – 3. August

**Kinderwelt NÖ**

- City & Fun Camp
- Computer & Beachvolleyball Camp
- Action & Water Camp
- Wasserski & Reit Camp
- Reit & Spaß Camp
- Abenteuer & Erlebnis Camp
- Lern & Spiel Camp

**Kinderfreunde NÖ**

- Skatecamp
- Outdoor- und Waldspiele
- Abenteuer-, reit- und Tenniscamp
- Sonncamp
- Englishcamp
- Lern- und Spaßtage

Nähere Informationen über die Angebote sowie über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei der Jugendabteilung der Bezirkshauptmannschaft Gmünd!

**Information**

Tel.: 02815/7003  
Harmannsteinerstr. 120, 3922 Großschönau  
[betz@schoenau.at](mailto:betz@schoenau.at) [www.betz.at](http://www.betz.at)



### Was tut sich in Süssenbach

Auch heuer hat sich eine Gruppe aus Süssenbach entschlossen bei der Nachtwanderung (Sternwanderung) am 23. Februar 2008 von Süssenbach durch den Kirchenwald über Hirschbach zur Waldschenke in Lang-Schwarza mit 52 Personen teilzunehmen.

Mit dieser Teilnehmerzahl konnten wir den 3. Platz erreichen.

Nach einer zünftigen Stärkung, gab es auch Musik zum Ausklang.



Die Projektgruppe Saisonbezogene Ortsbildpflege des Dorferneuerungsvereines Süssenbach, hat sich zu Ostern wieder eine gefällige Dorfplatzgestaltung einfallen lassen.



An der zurückgesetzten Regenrinne bei der Leichenhalle nagt leider der Zahn der Zeit. Um größere Schäden bei der Dachkonstruktion zu vermeiden muss die Dachrinne neu gemacht werden.

Kostenvoranschläge werden bereits eingeholt.



Als gfGR bin ich für die Ortsbildpflege in der Gemeinde verantwortlich.

Aus gegebenem Anlass ersuche ich alle Bewohner der Gemeinde, im eigenen Interesse ihre Hausfassaden in einem Netten und dem Ortsbild angepasstem Zustand zu bringen.

Eine gepflegte Ortschaft ist ein Aushängeschild und trägt auch zur Erhöhung der Lebensqualität bei!

Mit freundlichen Grüßen

gfGr und Ortsvorsteher  
Johann Panagl

### Kanalausschuss

Am 28. März 2008 fand eine Kanalausschusssitzung statt, in der beschlossen wurde, dass in den nächsten 3 Monaten eine Kontrolle aller im Gemeindegebiet liegenden Anschlüsse von Wasser und Kanal durchgeführt werden soll.

Der Obmann des Ausschuss  
gfGr Johann Panagl

## Veranstaltungskalender Marktgemeinde Kirchberg am Walde

05.04.2008

### **STOPP LITTERING**

Marktgemeinde Kirchberg am Walde  
Beginn: 08 Uhr in den jeweiligen KAT-  
Gemeinden

05.04.2008

### **Frühlingskränzchen**

FF-Kirchberg am Walde  
Beginn: 20 Uhr  
im Gasthaus Braunstein  
(Pürbach)

19.04.2008

### **FF-Heuriger in Hollenstein**

FF-Hollenstein  
Feuerwehrhaus Hollenstein  
Beginn 19 Uhr

20.04.2008

### **FF-Heuriger in Hollenstein**

FF-Hollenstein  
Feuerwehrhaus Hollenstein  
Beginn 09:30 Uhr Feldmesse mit  
Fahrzeugsegnung und  
Frühschoppen

26.04.2008

### **Saisoneröffnung mit Juxturnier**

1. TC Kirchberg am Walde  
Tennisplatz Kirchberg am Walde  
Beginn 10 Uhr

10.05.2008

### **Feuerwehrfest in Weißenalbern**

FF-Weißenalbern  
Festhalle Weißenalbern  
Beginn 20 Uhr

11.05.2008

### **Feuerwehrfest in Weißenalbern**

FF-Weißenalbern  
Festhalle Weißenalbern  
Beginn 08:30 Uhr Feldmesse mit  
Fahrzeugsegnung und  
Frühschoppen

01.06.2008

### **Flohmarkt**

Marktgemeinde Kirchberg am  
Walde  
Marktplatz Kirchberg am Walde  
Beginn 08 Uhr

08.06.2008

### **Kinderfest**

SV-Kirchberg am Walde  
Am Sportplatz Kirchberg am Walde  
Beginn: 9:30 Uhr mit Feldmesse

14.06.2008

### **Sonnwendfeuer in Hollenstein**

SPÖ Kirchberg am Walde  
Festplatz Hollenstein

15.06.2008

### **Schulfest**

Elternverein Kirchberg am  
Walde  
Beginn: 14 Uhr  
Festplatz in Hollenstein

## Veranstaltungen in der Kleinregion

05.04.2008

### **Ball der Wirtschaft**

in der Stadthalle Schrems

19.04.2008

### **Konzert mit Rainhard Fendrich „Lieder zum Anfassen“**

um 20 Uhr  
im Vereinssaal Hirschbach

16.05.2008

### **Bundesheerangelobung mit Leistungsschau und Platzkonzert**

in Gmünd

27.-29.06.2008

**Altstadtfest und  
„Gmünder in Europa“ – Treffen**  
am Stadtplatz Gmünd

**Dienstplan April - Juni 2008**

511 Schrems, Hoheneich, Waldenstei...

Stand: 05. 03. 2008 16:11 Uhr

Tag	Diensthabender	Telefon
Sa, 05. 04.	Dr. Martin HOFMANN	02853/77300
So, 06. 04.	Dr. Martin HOFMANN	02853/77300
Sa, 12. 04.	Dr. Majid VEDADINEJAD	02853/76 330
So, 13. 04.	Dr. Majid VEDADINEJAD	02853/76 330
Sa, 19. 04.	Dr. Martin GRUBÖK	02853/76 780
So, 20. 04.	Dr. Martin GRUBÖK	02853/76 780
Sa, 26. 04.	Dr. Yosry ZAWIA	02852-52300
So, 27. 04.	Dr. Yosry ZAWIA	02852-52300
Do, 01. 05.	Dr. Christoph PREIßL	02854/203
Sa, 03. 05.	Dr. Martin HOFMANN	02853/77300
So, 04. 05.	Dr. Martin HOFMANN	02853/77300
Sa, 10. 05.	Dr. Majid VEDADINEJAD	02853/76 330
So, 11. 05.	Dr. Majid VEDADINEJAD	02853/76 330
Mo, 12. 05.	Dr. Majid VEDADINEJAD	02853/76 330
Sa, 17. 05.	Dr. Martin GRUBÖK	02853/76 780
So, 18. 05.	Dr. Martin GRUBÖK	02853/76 780
Do, 22. 05.	Dr. Yosry ZAWIA	02852-52300
Sa, 24. 05.	Dr. Christoph PREIßL	02854/203
So, 25. 05.	Dr. Christoph PREIßL	02854/203
Sa, 31. 05.	Dr. Martin HOFMANN	02853/77300
So, 01. 06.	Dr. Martin HOFMANN	02853/77300
Sa, 07. 06.	Dr. Majid VEDADINEJAD	02853/76 330
So, 08. 06.	Dr. Majid VEDADINEJAD	02853/76 330
Sa, 14. 06.	Dr. Martin GRUBÖK	02853/76 780
So, 15. 06.	Dr. Martin GRUBÖK	02853/76 780
Sa, 21. 06.	Dr. Yosry ZAWIA	02852-52300
So, 22. 06.	Dr. Yosry ZAWIA	02852-52300
Sa, 28. 06.	Dr. Christoph PREIßL	02854/203
So, 29. 06.	Dr. Christoph PREIßL	02854/203

Gemeindeverband für Aufgaben des  
Umweltschutzes im Bezirk Gmünd  
Schremser Straße 19, 3950 Gmünd  
Tel. 02852/54701, e-mail: sthor@gvgnuend.at



## Erinnerung an Ihre Abfuhrtermine per SMS Morgen Restmüll-Abholung oder Gelber Sack? Ihr Handy erinnert Sie jetzt automatisch!

Im Rahmen unserer Serviceleistungen bieten wir Ihnen jetzt folgenden nützlichen Dienst an: Wir erinnern Sie via SMS auf Ihr Handy an die bevorstehenden Abholtermine für Restmüll, Altpapier, Gelben Sack bzw. Gelbe Tonne und - so vorhanden - auch für die Biotonne.

Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin kostenlos ein kurzes Erinnerung-SMS zugestellt.

Geben Sie uns einfach Ihre Daten und Ihre Handy-Nummer unter [www.abfallverband.at/gmuend.at](http://www.abfallverband.at/gmuend.at) bekannt und schon sind Sie angemeldet. Auch eine Abmeldung ist natürlich jederzeit möglich.

## Alttextilien



Zunehmend muss festgestellt werden, dass ausländische Sammelbrigaden hier bei uns Alttextilien oder auch andere Altstoffe sammeln.

Der Gemeindeverband Gmünd weist darauf hin, dass mit Unterstützung derartiger Firmen ein regionaler Wertschöpfungsverlust einhergeht.

Nur die Rote Kreuzsammlung und die Nutzung bestehender bewährter Sammelsysteme stellt sicher, dass der Bürger Gegenleistungen erhält. **Unterstützen Sie weiterhin unser Rotes Kreuz mit Ihrer Kleider- und Schuhspende!**



**ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ**  
NIEDERÖSTERREICH

## Strauchschnitt



Qualität sichert Abnahme und auch sinnvolle Weiterverwertung! Wir haben das heuer recht deutlich beim Strauchschnitt verspürt: Sortenrein wurde er gerne von Heizwerken übernommen, bis, wohl auch häufig zum Teil aufgrund Übernahme ohne Aufsicht, die Sammelqualität so schlecht wurde, dass nur noch die teurere Kompostierung möglich war.

Unser Appell an Alle für das nächste Jahr lautet daher : Abfälle richtig und sortenrein sammeln und in die bewährten Sammelsysteme einbringen, damit sichergestellt ist, dass aus Abfall Wertstoff wird.

**Nur Baum- und Strauchschnitt abgeben!!!  
Keine Wurzelstöcke, ganze Bäume, Blumen, Gras,  
Laub.....**

So macht Abfallwirtschaft Sinn.

die niederösterreichischen  
ABFALLverbände



## IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich  
Bauen, Wohnen, Energie  
Ing. Ewald Grabner



0 2 7 4 2 - 2 2 1 4 4



## Energiespartipps für jeden Geschmack

Die Energiepreise klettern immer höher, ein baldiges Ende der Preisspirale ist nicht in Sicht. Die gute Nachricht: Jede/r kann Energie sparen. Bereits mit einfachen Maßnahmen lässt sich sehr viel erreichen. Auch die Umwelt wird dadurch entlastet. Die Energieberatung NÖ hat die besten Tipps zum Energie sparen übersichtlich in einer kostenlosen Broschüre zusammengestellt.

### Dämmen, Heizen – hier ist viel zu holen

Durch die Dämmung der obersten Geschoßdecke können Sie der nächsten Heizkostenrechnung gelassen entgegenblicken: Das Dämmmaterial kann leicht selbst angebracht werden, ist kostengünstig und Sie sparen bis zu € 350,- pro Jahr. Eine komplette Dämmung der Außenwände bringt mehr Wohnkomfort und kann Ihre Heizkosten um weitere € 500,- senken. Abhängig vom verwendeten Energieträger reduzieren Sie Ihren CO<sub>2</sub> Ausstoß beträchtlich.

### Strom im Haushalt – leicht zu reduzieren

Setzen Sie Ihre Stromrechnung auf Diät: € 70,- pro Jahr sparen Sie bereits, indem Sie Energiesparlampen verwenden und den Standby-Energieverbrauch Ihrer elektrischen Geräte reduzieren. Moderne Energiesparlampen verbrauchen im Vergleich zu herkömmlichen Glühbirnen 80 Prozent weniger Energie! Durch die Verwendung einer ausschaltbaren Steckerleiste kann der unnötige Standby Betrieb ganz leicht vermieden werden.

### Mobilität – oft vergessen

Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Rad fahren oder zu Fuß gehen sparen am meisten Geld und Energie. Ist das Auto unbedingt notwendig, reduziert eine Sprit sparende Fahrweise Ihren Treibstoffverbrauch und damit die Tankkosten um 15 bis 25%! Gleichmäßiges und vorausschauendes Fahren mit niedrigen Drehzahlen macht sich so schnell bezahlt.



**Energie sparen bringt's!**

Die besten Tipps für niedrige Energiekosten

**Bei allen Fragen rund um das Thema Energiekosten sparen und zur Bestellung der kostenlosen Broschüre, rufen Sie die Hotline der Energieberatung NÖ unter der Nummer 0 27 42/ 22 1 44 oder besuchen Sie die Homepage [www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at)**

Die Energieberatung NÖ ist eine Initiative von NÖ Umweltlandesrat Josef Plank und "die umweltberatung".

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Zwettl  
3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a  
02822-53769 Fax - 718  
waldviertel@umweltberatung.at

[www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

